

Gesang mit viel Applaus belohnt

„Kultur- und Begegnung“: Kantorei Willingen zu Gast in Schweinsbühl

Diemelsee-Schweinsbühl –

Die Kantorei Willingen war zu Gast in der Georgs-Kirche zu Schweinsbühl. Die Reihe „Kultur- und Begegnung“ machte Station in der kleinen romanischen Kirche, die für ihre gute Akustik bekannt ist. Pfarrer Kai Uwe Schröter begrüßte Aktive und Gäste, die das Gotteshaus bis füllten: Auch im Außenbereich der Kirche nahmen noch Besucher Platz.

Mit humorvollen Lesungen überbrückte Pfarrer Schröter in der durch die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer „kuschelig engen“ Kirche die Zeit zwischen den einzelnen Gesangsvorträgen. Er trug zum Beispiel die Geschichte von den drei Königstöchtern vor, die in die Welt hinaus gehen. Sie hatten von ihrer Mutter eine geschenkte Zeit erhalten, die jede von ihnen auf eine andere Art nutzte. „Auch uns ist die Zeit geschenkt, daher ist es wünschenswert, dass wir jeden Tag von unserer geschenkten Zeit leben und weitergeben können“, hielt Pfarrer Schröter fest.

Der fröhliche, unterhaltsame und aufbauende Abend mit geistlichen, geselligen Vorträgen der Kantorei und dem Solisten Armin Schönlaui wurde von den Zuhörern in der Schweinsbühler Kirche mit viel Beifall begleitet.

Die 22 Sängerinnen und Sänger der Kantorei Willingen mit Chorleiterin Christine Wallnau-Töpfer sowie Armin Schönlaui am Klavier unterhielten das aufmerksame Publi-



In der romanischen Kirche: die Kantorei Willingen bei ihrem Auftritt in Schweinsbühl.

FOTOS: KARL-FRIEDRICH TRACHTE

kum mit 13 Liedern, aufgeteilt in vier Abschnitte. Nach dem „Südamerikanischen Psalm Nr. 6“ folgte „Freuet euch allezeit“, dieses Lied handelt von der Freude, die man in Christus finden kann.

Im zweiten Abschnitt folgte unter anderem „Singet froh, wir haben Grund zum Danken“, ein Lied der Dankbarkeit, dass die Freude am Glauben ausdrückt. Den Zuhörern wünschte der Chor Freude und unbeschwertes Leben sowie Glück und Gesundheit mit dem Lied „Fröhlichkeit und leichtes Leben“.

Viel Spaß bereitete allen in der Kirche der Canon „Himmel und Erde müssen vergehen“. Zwei verschiedene Kanons wurden von den Besucherinnen und Besuchern und dem

Chor im Wechsel gesungen. Nach kurzer Einübung von „Heut kommt der Hans zu mir“ durch die Besucher wurde vom Chor „Himmel und Erde müssen vergehen“ hinzugefügt.

Das Singen in der Gemeinschaft bereitete allen Beteiligten viel Freude, die sich mit viel Beifall ausdrückte. Weiter kam unter anderem das Lied „Was frag ich nach viel Geld und Gut“ zur Aufführung.

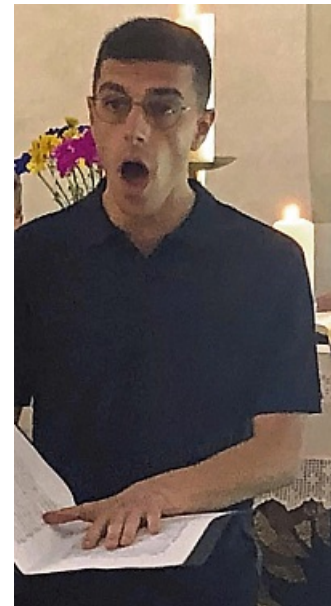
Die beeindruckende Soloeinlage von Armin Schönlaui mit „Dennoch bleibe ich stets an dir...“, nach Psalm 73, erntete einen besonders langen und herzlichen Applaus. Mit dem Lied „Wasma ajelile“ aus Ghana wurde der letzte Abschnitt begonnen. Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern wurde abschließend noch das

Lied „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen“ gesungen.

Danach übergab Pfarrer Uwe Schröter den Sängerinnen und Sängern ein Geldgeschenk der Gemeinde Willingen. Nach dem geistigen Wohl kam auch das körperliche Wohl nicht zu kurz. Zum weiteren Verweilen hatte der Kirchenvorstand eingeladen. Bei anregenden Gesprächen ließen die Besucherinnen und Besucher den gelungenen Abend in Schweinsbühl bei Bratwurst und kühlen Getränken ausklingen.

Die nächste Veranstaltung der Reihe „Kultur- und Begegnung“ in der Gemeinde Willingen findet am kommenden Freitag, 22. August, um 19 Uhr in der Lichterkirche Rattlar statt. Hier ist der Usselner Posaunenchor zu Gast.

ft



Der Solist Armin Schönlaui erfreute das Publikum.